

3 Cumque iam messis fluitaret arvis,
 Inde cultores minitare flagris
 Instat incertus muliebris ardor
 Et puerilis.

Ie.

Dura viris et dura fide, durissima gleba.

5

If.

Notkerus.

Quia, dilectissime fli, iam taedio affectus vel potius indignatione commotus, quod lapides sancti, quibus aedifi-

consiliis oboedire, stimulo malitiae concitata, mentem serpentino furoris armavit veneno etc.

Die dritte Strophe weist ganz deutlich auf die Vertreibung Columbans und seiner Anhänger durch Brunichildis hin, darum ist es sehr auffällig, dass derselbe Vorgang am Schluss des ersten Buches noch einmal berichtet wird.

3, 1 steht in der Hs. 'fructificaret', v. Winterfeld besserte wegen des Metrums 'fluitaret'. Ich würde ein Wort, dessen Bedeutung dem 'fructificaret' näher stände, lieber sehen, finde aber nichts. — Uebrigens nimmt v. Winterfeld an, dass die 3 Strophen zusammenhängen und vor Str. 1 eine Lücke anzusetzen ist. Auch weist er die Strophen dem Hartmann zu, weil Notker unten (S. 44, 10) sagt, Hartmann habe diese Dinge berichtet.

Ie.

Vadian a. a. O. 105, 19. 'Obschon wol die Almenner derselben enden langsams dings gläubig worden und ja alles Almannia noch zû den jaren kûng Ludwigs zû Germanien (der keiser Carlis des grofsen sons sone gewesen), wie mönch Notker (in vita Galli) geschriben Dura u. s. w., das ist 'herter, raucher leuten, rauchs gloubens und gar rauchs erdreichs' gewesen ist'. — Jod. Metzler, De viris illustribus mon. s. Galli (Pez, thesaur. I, 3) I, cap. 21 über Notker: . . . (scripsit) per litteras semel sciscitanti abbati Augiensi qualis esset in hac nostra regione terra descripta ab eo 'Dura viris e. d. f., d. g.' Metzler hat die vollständige Vita nicht gesehen, doch scheint die sehr konfuse Notiz darauf hinzuweisen, dass er das Zitat nicht aus Vadian hat. Uebrigens rühmt Walahfrid 287, 25 die 'qualitas loci'.

If.

Dies Fragment folgt in S fol. 83^r unmittelbar auf den Schluss der Vorrede. — Man hat daran Anstoss genommen,